

Pressemitteilung

Fulda, 03.09.2024

FIREmobil – Aktuelle Einsatzlage unterstreicht Bedeutung der Leistungsschau

Ein großer Waldbrand auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Jüterbog in Brandenburg sorgt seit Tagen bundesweit für Schlagzeilen. Vergangenes Jahr standen auf demselben Gelände bereits 700 Hektar Waldfläche in Flammen. – Ein aktuelles Beispiel, das belegt, wie wichtig die 2. FIREmobil (19. – 21.09.2024) in Welzow als Leistungsschau für Krisenmanagement und Katastrophenschutz ist.

Thematische Schwerpunkte der FIREmobil sind Wald-, Flächen- und Vegetationsbrände sowie Hochwasserlagen. Experten wissen, wie wichtig das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen Fachdienste bei solchen Einsatzlagen ist. Die infrage kommenden Löschtechniken erfordern eine bestmögliche Vorbereitung, zu der die FIREmobil einen wichtigen Teil beiträgt.

Unterteilt ist die FIREmobil in drei Ebenen – Land, Wasser und Luft. Die Veranstaltung ist die ideale Plattform, da sich Entscheider und Anwender aus den Bereichen Krisenmanagement und Katastrophenschutz gezielt und umfangreich informieren können. Umgesetzt wird das Konzept zum einen in Form einer klassischen Fachausstellung und umfangreichen Ausstelleraktionsflächen, auf denen zum Beispiel Löschübungen und Flugvorführungen stattfinden. Zum anderen besteht die Möglichkeit, sich an Workshops und Mitmachübungen zu beteiligen, im Offroad-Parcours außergewöhnliche Einsatzfahrzeuge persönlich zu testen oder mit seinen eigenen Einsatzfahrzeugen – in Begleitung eines erfahrenen Instructors – die Übungsstrecke zu befahren.

Das im Rahmen der FIREmobil angebotene Fortbildungsprogramm wird vom Landesfeuerwehrverband Brandenburg als ideellem Veranstalter organisiert. Es wendet sich vor allem an Führungs- und Einsatzkräfte sowie Beschaffer. Das komplette Programm ist im Internet unter: <https://neue-messe-fulda.de/events/firemobil> zu finden. Tickets zu den Workshops und Seminaren können online oder vor Ort – sofern kurzfristig noch Plätze verfügbar sind – gebucht werden.

Neben den bekannten Fahrzeugherstellern der Branche wird auf der Leistungsschau zum Beispiel auch die Firma Aquarius Aerial Firefighting zu finden sein. Als Tochterunternehmen der luxemburgischen Firma Cargolux baut Aquarius auf der operationellen Expertise und dem fundierten Safety Management einer globalen Airline auf. Auf der FIREmobil wird Cargolux die neueste Technologie in der Vegetationsbrandbekämpfung vorstellen.

Ein Hingucker wird auch das universell nutzbare Incident Command Vehicle (ICV) sein, das die Firma Binz zur FIREmobil mitbringen wird. Es handelt sich bei diesem Konzeptfahrzeug um eine organisationsübergreifende Komplettlösung, die eine effektive Führung im Katastrophenfall garantiert. Dank des ICV lässt sich ortsunabhängig eine einheitlich digitalisierte, mobile Einsatzleitzentrale etablieren. Besucherinnen und Besucher der FIREmobil haben die Gelegenheit, das ICV im Rahmen eines Einsatzszenarios sowie bei zwei Workshops („Großschadensituation“ und „Einsatz von teleoperierten und/oder autonom agierenden Nutzfahrzeugen“) live kennenzulernen.

Auf der Ausstelleraktionsfläche (Zone 2) finden halbstündlich Vorführungen und Präsentationen statt. Alle Produkte wird das Publikum in Aktion erleben; die Firmen moderieren die Vorführungen. Zu sehen sein wird unter anderem Hochleistungs-/Rettungsrobotik der kroatischen Firma Dok-Ing, eine Drohnenführung zur Ortung vermisster Personen mit dem RescueBee-System von Firma MINTMASTERS in Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung und eine Großübung zur

Waldbrandbekämpfung mit Druckluftschäum durch Firma Schmitz One Seven. Das Fachpublikum kann sich zudem auf eine Vorführung der Fast Attack-Hochdrucklöschleinheit von Firma Meier-Brankenbergl und die ferngesteuerte Löschleinheit der Firma Breddemann Forst mit einem 20.000-Liter-Wassertank samt Wasserwerfer freuen. Firma Dicosy hat angekündigt, ihr Turbo-Hydro-Jet-Verfahren vorzuführen.

Für die Löschübungsfläche (Zone 3) sind täglich zwischen 12 und 14 Uhr spektakuläre Flugvorführungen zur Vegetationsbrandbekämpfung geplant. Teilnehmen werden die österreichische Flughelfergruppe, @fire, DiBuKa, Eurocommand, ZF, DLR, AEROHELI International und Aquarius Aerial Firefighting (Cargolux).

Insgesamt werden bei der 2. FIREmobil Aussteller aus sieben Ländern vertreten sein. Die Schirmherrschaft und Eröffnung der FIREmobil am 19. September 2024 übernimmt der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke. Ideeller Träger ist der Deutsche Feuerwehrverband mit Unterstützung durch den Landesfeuerwehrverband des Landes Brandenburg. Vertreter aus den einzelnen Bundesländern haben ebenso wie leitende Katastrophenschutzexperten aus Polen, Kroatien, Frankreich und Litauen ihr Kommen zugesagt.

Bildnachweis: Andreas Franke Fotografie



Pressekontakt

Anschrift: Neue Messe Fulda GmbH, Buseckstraße 16, 36043 Fulda
Telefon: 0049 (0)661 410 84 05 – 3
Fax: 0049 (0)661 410 84 05 – 4
E-Mail: info@neue-messe-fulda.de
Web: www.neue-messe-fulda.de